

Untlast uns gehn und treten/  
Mit singen und mit bâten/  
Zum Herrn der  
unserm Leben/  
Bis hieher Kraft gegâben

Untlast uns gehn und treten/  
Mit singen und mit bâten Zum Herrn der  
unserm Leben/  
Bis hieher Kraft ge- gâben.

2.  
Wir gehn dahin/ und wandern  
Von einem Jahr zum andern:  
Wir leben und gedeyen/  
Vom alten zu dem neuen.

3.  
Durch so viel Angst und Plagen/  
Durch zittern und durch zagen/  
Durch Krieg und grosse Schre-  
cken/  
Die alle Welt bedecken.

4.  
Denn wie von treuen Müttern  
In schweren Ungewittern  
Die Kindlein hier auf Erden  
Mit Fleiß verwahret werden.

5.  
Also auch/ und nichts minder/  
Lässt Gott Ihm seine Kinder/  
Wann Noth und Trübsal blitzen/  
In seinem Schoosse sitzen.

6.  
Ach Hüter unsers Lebens/  
Fürwar es ist vergebens  
Mit unserm ihun und machen/  
Wo nicht dein' Augen wachen.

7.  
Gelobt sei deine Treue  
Die alle Morgen neue;  
lob sei den starken Händen  
Die alles Herkleid wenden.

8.  
Läß ferner dich erbitten/  
O Vater/ und bleib mitten  
In unserm Kreuz und Leiden  
Ein Brunnen unsrer Freuden.

Im Thon: Nun last uns Gott den Herren

<sup>141</sup>  
J. G. E.

3  
C  
2  
1  
0  
Bass clef, common time.  
The lyrics are:  
Un last uns gehn und treten/  
Mit singen und mit bâten Zum Herrn der  
un- serm Leben Bis hieher Krafft gegaben.

3  
C  
2  
1  
0  
Bass clef, common time.  
The lyrics are:  
Un last uns gehn und treten/  
Mit singen und mit bâten/ Zum Herrn der  
un- serm Leben/ Bis hieher Krafft gegaben.

9.  
Gib mir und allen denen/  
Die sich von Herzen sehnen  
Nach dir und deiner Hulde/  
Ein Herz/dâß sich gedulde.

10.  
Schleuß zu die Jammer-Pforten/ Sprich deinen milden Segen  
Und laß an allen Orten Zu allen unsern Wegen/  
Auf so viel Blur-vergiessen/ Laß grossen und auch kleinen  
Die Frieden-Ströme fliessen. Die Gnaden-Sonne scheinen.

12.  
Sehder Verlaßnen Vater/  
Der Irrenden Berähter/  
Der Unversorgten Gabe  
Der Armen Gut und Habe.

13.  
Hilf gnädigallen Krancken/  
Gib fröhliche Gedanken/  
Den Hoch-betrübten Seelen  
Die sich mit Schwermuth quâ-  
len.

14.  
Und endlich/ was das meiste/  
Füll' uns mit deinem Geiste/  
Der uns hier herrlich ziere/  
Und dort zum Himmel führe,

15.  
Das alles wollst du geben  
O meines Lebens Leben  
Mir/ und der Christen Schaaare/  
Zum selgen neuen Jahre.

Bom